

**Rede
des stellv. Fraktionsvorsitzenden und kultuspolitischen
Fraktionssprechers**

Stefan Politze, MdL

zu TOP Nr. 2b

Aktuelle Stunde

**Neuer Minister, alte Probleme - wieder ein verlorenes
Jahr für die Bildung in Niedersachsen**

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/1573

während der Plenarsitzung vom 12.09.2018
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Nach der Rede des Kollegen Försterling kann man zumindest eines feststellen: Die bessere Gewichtung des Fachs „Darstellendes Spiel und Kunst“ im Lehrplan hat schon Wirkung gezeigt.

Aber gute Noten werden nicht dadurch erzielt, dass man eine Performance abliefert, sondern indem man lösungsorientiert arbeitet, Probleme erkennt und Vorschläge dafür hat. Aber auch diesbezüglich Fehlanzeige in dem, was Sie gerade vorgetragen haben, Herr Försterling!

Wir arbeiten lieber sach- und lösungsorientiert und vor allen Dingen mit einem bildungspolitischen Gesamtkonzept. Sie hingegen haben in den letzten fünf Jahren, aber insbesondere im letzten Jahr zur Schau getragen, dass Ihnen dieses bildungspolitische Gesamtkonzept fehlt. Sie verengen Ihren Bildungsbegriff auf die Unterrichtsversorgung. Darüber reicht er bei Ihnen nicht hinaus.

Sie beschäftigen sich auch nicht mit der Ursache - die Sie, wie ich Ihnen noch einmal sagen will, in Ihrer Zeit der Regierungsbeteiligung mit gelegt haben.

Sie als FDP waren an der Halbierung der Studienkapazitäten für Förderschullehrkräfte, an der Zerschlagung von Studienstandorten und an Ähnlichem mit beteiligt. Dass Sie jetzt genau das rügen, finde ich schon sehr gewagt. Sie wissen doch, nach welchem Zeitraum die Lehrkräfte wieder im System ankommen.

Sie nehmen nicht zur Kenntnis, dass sich die Schüler-Lehrer-Relation von Jahr zu Jahr immer weiter verbessert hat, dass wir einen Höchststand an Lehrern im System haben, obwohl wir die Spitze des Schülerbergs erreicht haben und dieser wieder abschmilzt.

Ihnen geht es nur um pure Statistik, aber nicht um die Inhalte, die sich in dieser Statistik wiederfinden und die sich verändert haben.

Inklusion, Sprache, Ganztage und Ähnliches gehören dazu, wenn man sich mit dem Thema beschäftigt. Deswegen ist es ein wenig schwieriger, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Ich sehe Ihnen nach, dass Sie das nicht durchdrungen haben.

Herr Försterling, Sie haben nun gefragt, was in den letzten zehn Monaten passiert ist. Darauf können wir Ihnen eine Antwort geben, weil Bildung doch ein etwas weiter gefasster Begriff ist:

Anhebung der Besoldung der Schulleitungen kleiner Schulen. - Das ist auf den Weg gebracht, das ist erledigt.

Flexibilisierung des Einschulungsalters. - Dazu gab es eine Petition mit 20 000 Unterschriften. Die Flexibilisierung hat stattgefunden, der Punkt ist abgeräumt.

Einführung der Beitragsfreiheit in Kitas. - Das war ein lang gehegter Wunsch der Eltern. Die Beitragsfreiheit wurde zum 1. August eingeführt. Das ist ein großer Erfolg für die Eltern im Sinne von Bildungs-gerechtigkeit und gebührenfreier Bildung.

Ausbau des Ganztages. - Mittlerweile sind über 1 800 Schulen im Ganztage. Gerade jetzt gibt es 50 neue Anträge für den Ausbau zum Ganztage.

Einstellung von neuen Lehrkräften. - Wir haben zum Einstellungstermin über 1 900 Lehrkräften eingestellt, bei 2 000 ausgeschriebenen Stellen. Einen solchen Wert haben wir bisher nie erreicht. Darin ist enthalten, dass in den letzten beiden Einstellungsjahrgängen immer 300 Lehrkräfte mehr eingestellt als pensioniert worden sind.

Anhebung der Ausbildungskapazitäten für Erzieherinnen und Erzieher. - Um 500 Plätze zum 1. August 2018! Wenn das kein Erfolg ist, dann weiß ich nicht, in welcher Welt Sie leben.

Erweiterung des Quereinstiegs bei der Erzieher-ausbildung. - Zum 1. August erledigt!

Verlagerung der Sprachförderung in die Kitas. - Das ist eine alte Forderung der Fachebene. Die Verlagerung hat stattgefunden, und zwar mit den entsprechenden Mitteln. Die Kitas erhalten über 32 Millionen Euro, um Sprache dort gut zu lehren, wo es hingehört.

Sicherung der Qualität durch Fortschreibung der QuiK-Mittel. - Das haben wir in der letzten Wahlperiode auf den Weg gebracht, und das wird mit dem Gute-Kita-Gesetz weiter ausgebaut. Auch dies ist ein deutlicher Schritt hin zu mehr Qualität. Weiterer Ausbau der dritten Fachkräfte in Krippen. - Dort befindet sich im Übrigen schon die höchste Fachkraftquote befindet. Auch das ist ein guter Weg in die richtige Richtung von guter Bildung.

Ich weiß nicht, warum Sie all diese Punkte nicht erkennen. Ich könnte diese Liste jetzt noch um 26 Punkte erweitern, aber das wird in der mir zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich sein.

Festzustellen ist: Die FDP ärgert sich immer noch, dass sie nicht in der Regierung gelandet ist.

Aber es war Ihre freie Entscheidung, diese Gespräche zu verweigern, meine sehr geehrten Damen und Herren. Und mit Ihrem Beitrag haben Sie eines bewiesen, Herr Försterling: Sie sind nicht regierungsfähig. Sie sind keine Partei der Bildung.

Wenn eine Schallplatte - für diejenigen, die Schallplatten nicht mehr kennen, weil es sie ja kaum noch gibt, sage ich: Das ist dieses schwarze Ding mit Rillen drauf - an einer Stelle einen Sprung hat, dann bleibt die Nadel genau an der Stelle hängen, und genau an der Stelle wird immer wieder das Gleiche intoniert. - Bei Ihnen, Herr Försterling, ist es genauso!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.